

# Kreuzchen zählen ist alles bei der Kommunalwahl

**REGION** (ae). So wie früher und so wie es die Parteien gerne hätten, kann man auch heute noch bei der Kommunalwahl am 6. März wählen: Eine Liste ankreuzen – und fertig. Wer möchte, kann sich aber jetzt auch, wie schon in den Jahren 2006 und 2011 für oder gegen jeden einzelnen Kandidaten entscheiden. Wie das geht, haben wir hier zusammengestellt.

Die Wähler können zunächst so viele Stimmen vergeben, wie ihr Stadt- oder Gemeindeparlament Sitze hat. Das sind zum Beispiel für einen Bürger in Hirzenhain 15 Stimmen, für einen Ranstädter 23, für einen Gederner 31 und für einen Büdinger 37. Dies ist aber nicht alles: Überall haben die Bürger auf einem weiteren Stimmzettel für den Kreistag 81 Stimmen zu vergeben. Und dann gibt es auch noch die Ortsbeiräte, die gewählt werden. Für Büdinger etwa, die einen Ortsbeirat mit zu wählen haben, kommen beispielsweise weitere fünf Stimmen dazu. Ein Büdinger hat also bei der Kommunalwahl am 6. März bis zu 123 Kreuze zu verteilen (einmal

**IN DER MUSTERGEMEINDE SIND 15 SITZE ZU VERGEBEN = 15 STIMMEN**

Wahlvorschlag 1: <b>PARTEI A</b>		Wahlvorschlag 1: <b>PARTEI B</b>		Wahlvorschlag 1: <b>PARTEI C</b>	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
101 Schneider, Bert		101 Lehmann, Harry		101 Heinrich, Otto	
101 Huber, Jutta		101 Astor, Hermann		101 Ludwig, Erich	
101 Schulz, Dieter		101 Müller, Jutta		101 Schmitt, Willi	
101 Klug, Lucie		101 Platt, Andreas		101 König, Oskar	
101 Land, Lisa		101 Emmerich, Karl		101 Todt, Elmar	
101 Rühl, Monika		101 Helm, Otto		101 Michel, Petra	
101 Rupp, Rüdiger		101 Becker, Fritz		101 Maier, Jochen	
101 Beimer, Benni		101 Krämer, Ingrid		101 Reiser, Elke	
101 Seiler, Holger				101 Humpe, Fred	
101 Selzer, Holger				101 Zabel, Doris	
101 Schlosser, Toni					
101 Hesse, Thilo					
101 Schramm, Bert					
101 Schäfer, Vera					
101 Schwarz, Elli					
101 Fris, Helmut					

**UNGÜLTIG**

Wähler Auszähler

GA-Grafik (mg)

**IN DER MUSTERGEMEINDE SIND 15 SITZE ZU VERGEBEN = 15 STIMMEN**

Wahlvorschlag 1: <b>PARTEI A</b>		Wahlvorschlag 1: <b>PARTEI B</b>		Wahlvorschlag 1: <b>PARTEI C</b>	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
101 Schneider, Bert		101 Lehmann, Harry		101 Heinrich, Otto	
101 Huber, Jutta		101 Astor, Hermann		101 Ludwig, Erich	
101 Schulz, Dieter		101 Müller, Jutta		101 Schmitt, Willi	
101 Klug, Lucie		101 Platt, Andreas		101 König, Oskar	
101 Land, Lisa		101 Emmerich, Karl		101 Todt, Elmar	
101 Rühl, Monika		101 Helm, Otto		101 Michel, Petra	
101 Rupp, Rüdiger		101 Becker, Fritz		101 Maier, Jochen	
101 Beimer, Benni		101 Krämer, Ingrid		101 Reiser, Elke	
101 Seiler, Holger				101 Humpe, Fred	
101 Schlosser, Toni				101 Zabel, Doris	
101 Hesse, Thilo					
101 Schramm, Bert					
101 Schäfer, Vera					
101 Schwarz, Elli					
101 Fris, Helmut					

**UNGÜLTIG**

Wähler Auszähler

GA-Grafik (mg)

Nur zwei Dinge muss man wirklich vermeiden, wenn der Stimmzettel gültig bleiben soll. Erstens: Nicht zwei Listen ankreuzen.

Zweitens: Zur Ungültigkeit führt auch das Überschreiten der Stimmzahl beim Ankreuzen von Kandidaten mehrerer Listen ohne zusätzliches Listenkreuz.

37, einmal 81 und einmal fünf). Fast alles ist möglich: Der Büdinger kann zum Beispiel seine 59 Stadtverordnetenstimmen auf einer einzigen Liste ganz anders vergeben, als es die Rangfolge der Partei vorsieht (Kumulieren). Er oder

noch einmal zählen. Wer zu wenig Stimmen verteilt, verschenkt Möglichkeiten. Wer zu viele Kreuze macht, wählt ungewollt ungültig, falls er Stimmen auf mehrere Parteien verteilt hat. Alles geht. Nur zwei Dinge muss man wirklich vermeiden: Zwei Listen ankreuzen, oder ohne Listenkreuz mehr als die verfügbaren Stimmen vergeben. Unsere nachfolgenden Beispiele gehen der Einfachheit halber von einem Gemeindeparlament mit nur 15 Sitzen (= Stimmen) aus.

## Klassisch: Kreuz für eine Liste

Weiterhin möglich: das einfache Kreuz für eine Liste. Von den 15 Stimmen, die in unserer Beispielgemeinde zu vergeben sind, erhält beim Ankreuzen der A-Liste jeder Bewerber der A-Partei in der von dieser Partei festgelegten Rangfolge eine. Wird eine Liste mit weniger Bewerbern als zu vergebenden Parlamentssitzen gewählt, verteilen sich die Reststimmen von oben nach unten auf die Bewerber. Hat die Liste weniger Bewerber als ein Drittel der zu vergebenden

**IN DER MUSTERGEMEINDE SIND 15 SITZE ZU VERGEBEN = 15 STIMMEN**

Wahlvorschlag 1: <b>PARTEI A</b>		Wahlvorschlag 1: <b>PARTEI B</b>		Wahlvorschlag 1: <b>PARTEI C</b>	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
101 Schneider, Bert		101 Lehmann, Harry		101 Heinrich, Otto	
101 Huber, Jutta		101 Astor, Hermann		101 Ludwig, Erich	
101 Schulz, Dieter		101 Müller, Jutta		101 Schmitt, Willi	
101 Klug, Lucie		101 Platt, Andreas		101 König, Oskar	
101 Land, Lisa		101 Emmerich, Karl		101 Todt, Elmar	
101 Rühl, Monika		101 Helm, Otto		101 Michel, Petra	
101 Rupp, Rüdiger		101 Becker, Fritz		101 Maier, Jochen	
101 Beimer, Benni		101 Krämer, Ingrid		101 Reiser, Elke	
101 Seiler, Holger				101 Humpe, Fred	
101 Schlosser, Toni				101 Zabel, Doris	
101 Hesse, Thilo					
101 Schramm, Bert					
101 Schäfer, Vera					
101 Schwarz, Elli					
101 Fris, Helmut					

Wähler Auszähler

GA-Grafik (mg)

## Umverteilung: Liste mit Streichen

Die einfachste Art für die Wähler, eine Liste nach dem Wahlrecht auf dem Stimmzettel zu verändern, ist Ankreuzen der Liste bei gleichzeitiger Streichung einzelner Bewerber auf ihr. In diesem Fall werden die so „frei“ werdenden Stimmen des Wählers durch die Auszähler auf dem angekreuzten Listenvorschlag systematisch von oben nach unten auf die übrigen Bewerber der gewählten Partei verteilt.

**IN DER MUSTERGEMEINDE SIND 15 SITZE ZU VERGEBEN = 15 STIMMEN**

Wahlvorschlag 1: <b>PARTEI A</b>		Wahlvorschlag 1: <b>PARTEI B</b>		Wahlvorschlag 1: <b>PARTEI C</b>	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
101 Schneider, Bert		101 Lehmann, Harry		101 Heinrich, Otto	
101 Huber, Jutta		101 Astor, Hermann		101 Ludwig, Erich	
101 Schulz, Dieter		101 Müller, Jutta		101 Schmitt, Willi	
101 Klug, Lucie		101 Platt, Andreas		101 König, Oskar	
101 Land, Lisa		101 Emmerich, Karl		101 Todt, Elmar	
101 Rühl, Monika		101 Helm, Otto		101 Michel, Petra	
101 Rupp, Rüdiger		101 Becker, Fritz		101 Maier, Jochen	
101 Beimer, Benni		101 Krämer, Ingrid		101 Reiser, Elke	
101 Seiler, Holger				101 Humpe, Fred	
101 Schlosser, Toni				101 Zabel, Doris	
101 Hesse, Thilo					
101 Schramm, Bert					
101 Schäfer, Vera					
101 Schwarz, Elli					
101 Fris, Helmut					

Wähler Auszähler

GA-Grafik (mg)

Die verbliebenen Bewerber auf dieser Liste erhalten je nach der Zahl der Streichungen - bis zu drei Stimmen in der Reihenfolge, die die gewählte Partei mit ihrer Rangfolge auf der Liste vorgegeben hat.

## Parteiorientiert: Kumulieren

Wer eine bestimmte Partei wählen möchte, aber die vorgegebene Rangfolge von deren Liste ablehnt, kann seinen Favoriten darauf jetzt bis zu drei Stimmen geben und anderen dafür gar keine. Auf diese Weise wird die Liste verändert. Wichtig dabei: Die Gesamtzahl der zu vergebenden Stimmen (in unserem Beispiel: 15) darf nicht überschritten werden, sonst werden der Liste von unten nach oben folgend bei der Auszählung zu viel vergebene Stim-

**IN DER MUSTERGEMEINDE SIND 15 SITZE ZU VERGEBEN = 15 STIMMEN**

Wahlvorschlag 1: <b>PARTEI A</b>		Wahlvorschlag 1: <b>PARTEI B</b>		Wahlvorschlag 1: <b>PARTEI C</b>	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
101 Schneider, Bert		101 Lehmann, Harry		101 Heinrich, Otto	
101 Huber, Jutta		101 Astor, Hermann		101 Ludwig, Erich	
101 Schulz, Dieter		101 Müller, Jutta		101 Schmitt, Willi	
101 Klug, Lucie		101 Platt, Andreas		101 König, Oskar	
101 Land, Lisa		101 Emmerich, Karl		101 Todt, Elmar	
101 Rühl, Monika		101 Helm, Otto		101 Michel, Petra	
101 Rupp, Rüdiger		101 Becker, Fritz		101 Maier, Jochen	
101 Beimer, Benni		101 Krämer, Ingrid		101 Reiser, Elke	
101 Seiler, Holger				101 Humpe, Fred	
101 Schlosser, Toni				101 Zabel, Doris	
101 Hesse, Thilo					
101 Schramm, Bert					
101 Schäfer, Vera					
101 Schwarz, Elli					
101 Fris, Helmut					

Wähler Auszähler

GA-Grafik (mg)

## Parteiübergreifend: Panaschieren

Wähler können ihre Stimmen (im Beispiel: 15) auf mehrere Parteilisten verteilen, wenn ihnen zum Beispiel eine bestimmte Koalition vorschwebt oder sie aus verschiedenen Parteien bestimmte Kandidaten auf jeden Fall im Parlament sehen möchten. Wichtig: Die Gesamtzahl der zu vergebenden Stimmen darf nicht überschritten werden. Das würde beim Panaschieren zur Ungültigkeit des Stimmzettels führen. Hätte der Wähler in unserem Beispiel nur elf

**IN DER MUSTERGEMEINDE SIND 15 SITZE ZU VERGEBEN = 15 STIMMEN**

Wahlvorschlag 1: <b>PARTEI A</b>		Wahlvorschlag 1: <b>PARTEI B</b>		Wahlvorschlag 1: <b>PARTEI C</b>	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
101 Schneider, Bert		101 Lehmann, Harry		101 Heinrich, Otto	
101 Huber, Jutta		101 Astor, Hermann		101 Ludwig, Erich	
101 Schulz, Dieter		101 Müller, Jutta		101 Schmitt, Willi	
101 Klug, Lucie		101 Platt, Andreas		101 König, Oskar	
101 Land, Lisa		101 Emmerich, Karl		101 Todt, Elmar	
101 Rühl, Monika		101 Helm, Otto		101 Michel, Petra	
101 Rupp, Rüdiger		101 Becker, Fritz		101 Maier, Jochen	
101 Beimer, Benni		101 Krämer, Ingrid		101 Reiser, Elke	
101 Seiler, Holger				101 Humpe, Fred	
101 Schlosser, Toni				101 Zabel, Doris	
101 Hesse, Thilo					
101 Schramm, Bert					
101 Schäfer, Vera					
101 Schwarz, Elli					
101 Fris, Helmut					

Wähler Auszähler

GA-Grafik (mg)

Kreuze statt 15 Kreuze vergeben, bliebe der Stimmzettel gültig. Vier Stimmen wären aber verschenkt.

## Komplex: Kombinieren mit Streichen

Wer seine Stimmen an Kandidaten verschiedener Parteien vergibt (Panaschieren), kann dafür sorgen, dass dabei übrig gebliebene Stimmen nicht verschenkt werden. Wird zusätzlich eine Liste angekreuzt, werden die nicht einzeln vergebenen Stimmen bis zu ihrer Gesamtzahl (in unserem Beispiel: 15) von den Auszählern systematisch von oben nach unten an eine Partei verteilt, wenn der Wähler zusätzlich eine Liste ankreuzt (Kombinieren von Panaschieren,

**IN DER MUSTERGEMEINDE SIND 15 SITZE ZU VERGEBEN = 15 STIMMEN**

Wahlvorschlag 1: <b>PARTEI A</b>		Wahlvorschlag 1: <b>PARTEI B</b>		Wahlvorschlag 1: <b>PARTEI C</b>	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
101 Schneider, Bert		101 Lehmann, Harry		101 Heinrich, Otto	
101 Huber, Jutta		101 Astor, Hermann		101 Ludwig, Erich	
101 Schulz, Dieter		101 Müller, Jutta		101 Schmitt, Willi	
101 Klug, Lucie		101 Platt, Andreas		101 König, Oskar	
101 Land, Lisa		101 Emmerich, Karl		101 Todt, Elmar	
101 Rühl, Monika		101 Helm, Otto		101 Michel, Petra	
101 Rupp, Rüdiger		101 Becker, Fritz		101 Maier, Jochen	
101 Beimer, Benni		101 Krämer, Ingrid		101 Reiser, Elke	
101 Seiler, Holger				101 Humpe, Fred	
101 Schlosser, Toni				101 Zabel, Doris	
101 Hesse, Thilo					
101 Schramm, Bert					
101 Schäfer, Vera					
101 Schwarz, Elli					
101 Fris, Helmut					

Wähler Auszähler

GA-Grafik (mg)

## Bei Stimmüberschreitung: Abzug

Wer es mit den Kandidaten zu gut meint und beim Kumulieren und Panaschieren zu viele Stimmen vergibt, wird in seinem Wahlverhalten von den Auszählern korrigiert, solange der Wählerwille (Wahl einer bestimmten Partei) erkennbar ist. Überzählige Stimmen werden zuerst von unten nach oben auf der gewählten Liste bei Bewerbern mit nur einer Stimme abgezogen, dann bei Bewerbern mit zwei und bei Bewerbern mit drei Stimmen. Ist die

**IN DER MUSTERGEMEINDE SIND 15 SITZE ZU VERGEBEN = 15 STIMMEN**

Wahlvorschlag 1: <b>PARTEI A</b>		Wahlvorschlag 1: <b>PARTEI B</b>		Wahlvorschlag 1: <b>PARTEI C</b>	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
101 Schneider, Bert		101 Lehmann, Harry		101 Heinrich, Otto	
101 Huber, Jutta		101 Astor, Hermann		101 Ludwig, Erich	
101 Schulz, Dieter		101 Müller, Jutta		101 Schmitt, Willi	
101 Klug, Lucie		101 Platt, Andreas		101 König, Oskar	
101 Land, Lisa		101 Emmerich, Karl		101 Todt, Elmar	
101 Rühl, Monika		101 Helm, Otto		101 Michel, Petra	
101 Rupp, Rüdiger		101 Becker, Fritz		101 Maier, Jochen	
101 Beimer, Benni		101 Krämer, Ingrid		101 Reiser, Elke	
101 Seiler, Holger				101 Humpe, Fred	
101 Schlosser, Toni				101 Zabel, Doris	
101 Hesse, Thilo					
101 Schramm, Bert					
101 Schäfer, Vera					
101 Schwarz, Elli					
101 Fris, Helmut					

Wähler Auszähler

GA-Grafik (mg)

Stimmzahl dann aber immer noch überschritten, wird weiter dieser Systematik folgend gestrichen.